



Bulletin



Gemeindeversammlung | 4. Wiueler Neophytenabend

Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeindeversammlung
- 8 Gemeinderat
- 9 Verwaltung
- 10 Bau- und Liegenschaftskommission
- 12 Schule untere Emme
- 13 Reformierte Kirchgemeinde
- 16 Kath. Kirche Utzenstorf

Dorfmitte

- 17 Vereine

Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
bulletin@wiler.ch

Titelbild

Spielplatz Wiler
Bild: Elternverein Wiler-Zielebach

Redaktion

Philip Knuchel

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

493 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.wiler.ch verfügbar.

Nummer 3/2025

Einsendeschluss 27. Oktober 2025
Verteilung Kalenderwoche 47

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00 Uhr



Liebe Dorfbevölkerung

Ich habe die Ehre erhalten, das Vorwort für diese Ausgabe des Wiler Bulletins zu schreiben.

Mittlerweile bin ich im fünften Jahr als Gemeinderätin im Ressort Bildung, Jugend, Kultur und Sport tätig. Dieses Engagement bereitet mir noch immer sehr viel Freude und es gibt immer wieder Momente, in denen ich etwas Neues dazu lernen kann. Auch die sehr gute Zusammenarbeit im Gemeinderatskollegium ist für mich sehr wertvoll. Zudem möchte ich ein grosses Dankeschön an das Verwaltungspersonal für dessen wichtige Unterstützung weitergeben.

Die Jugendarbeit ist ein sehr interessanter Bereich. Wir werden durch ein sehr gutes Jugendwerk betreut, welches den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre Freizeit mitgestalten zu können. Reto Blaser vom Jugendwerk Münchenbuchsee stellt für die Jugendlichen immer ein tolles Programm zusammen und konnte dadurch die Teilnahmen im letzten Jahr stets steigern, was sehr erfreulich ist.

Auch der jährliche Jungbürgerausflug mit den Jugendlichen, welche im entsprechenden Kalenderjahr volljährig werden, ist jedes Mal ein Highlight. Gemeinsam mit einem anderen Mitglied des Gemeinderats und den Jungbürgern verbringen wir einen erlebnisreichen Samstagnachmittag, welcher letztendlich mit einem gemütlichen Essen im Restaurant Schori's Bahnhof abgerundet wird. Bei dieser Gelegenheit darf ich den Jungbürgerinnen und Jungbürgern auch ihren Bürgerbrief überreichen. Die vielen Gespräche, welche ich bei dieser Gelegenheit führen kann, sind für mich immer wieder aufs Neue sehr interessant und bereichernd.

Die Bildung ist ein sehr herausforderndes Thema. Zuständig dafür ist unter anderem der Verbandsrat der Schule untere Emme, in dem ich als Vertreterin der Gemeinde Wiler bin. Momentan sind wir daran, gemeinsam mit den Lehrpersonen ein geeignetes Schulmodell für die Zukunft der Schule untere Emme zu erarbeiten. Der Lehrermangel und die grosse Fluktuation beim Lehrpersonal sind Themen, die uns besonders beschäftigen. Ein neues Problem ist auch die zunehmend fehlende Akzeptanz von einzelnen Eltern gegenüber den Lehrpersonen. Diesbezüglich ist es uns wichtig, die Lehrerinnen und Lehrer bei ihrer Arbeit zu stärken und ihnen einen Rückhalt zu bieten. Die Schule untere Emme feiert am Donnerstag, 22. Mai 2025 ihr 15-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier findet ab 16.00 Uhr in der Saalanlage Bätterkinden statt.

Die Schule Wiler hat im Zuge ihrer letztjährigen Projektwoche unter dem Motto «Sorg ha» die Umgebung des Schulhauses neugestaltet. Als zuständige Gemeinderätin bin ich sehr stolz, dass wir als Gemeinderat der Schule dieses Projekt ermöglichen konnten.

Ein weiteres kleines Ämtli von mir ist das Mandat als Abgeordnete im Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme. So durfte ich bei einer Feuerwehrrübung dabei sein und es hat mich sehr beeindruckt, wie die Feuerwehrleute ihre Aufgaben gemeistert haben.

Auch schätze ich es immer sehr, an politischen Veranstaltungen dabei zu sein. Bei diesen Gelegenheiten kann man sich mit anderen Gemeindevertretern austauschen und sich nicht zuletzt auch einige gute Ratschläge abholen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und würde mich freuen, Sie an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2025, bei der 1. Augustfeier vom 31. Juli 2025 oder bei einer anderen Gelegenheit zu treffen.

Herzliche Grüsse

Jeannette Widmer-Wyss
Gemeinderätin Ressort Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 5. Juni 2025, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Wiler

Traktanden

1. Gemeinderrechnung 2024 – Genehmigung
2. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Wasserleitung Stationsweg – Kenntnisnahme
3. Wahl Rechnungsprüfungsorgan
4. Informationen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Wiler eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhafte Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

1. Gemeinderrechnung 2024 – Genehmigung

Rechnungsführung

Der Jahresabschluss 2024 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist seit 1. Oktober 2020 Quirina Bieri, Finanzverwalterin.

Anlagen und Ansätze

- Die Jahresrechnung basiert auf einer Steueranlage von 1.70 Einheiten
- Die Liegenschaftssteuer beträgt 1,2‰ der amtlichen Werte
- Die Feuerwehropflichtersatzabgabe beträgt 4% der Staatssteuern (mind. CHF 10.00 bis max. CHF 450.00)
- Die Hundetaxe beträgt CHF 80.00 pro Tier
- Die Wassergebühren betragen CHF 4.50 je LU (Gebäude) oder CHF 25.00 je LU (Gewerbe) und CHF 1.00 pro m³
- Die Abwassergebühren betragen CHF 5.00 je LU (Gebäude) oder CHF 20.00 je LU (Gewerbe) und CHF 1.30 je m³
- Die Kehrichtgrundgebühr beträgt CHF 70.00 pro Wohnung. Das Gewerbe/Industrie bezahlt CHF 70.00 (klein Gewerbe) oder CHF 215.00 (übriges Gewerbe)

Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Wiler schliesst per 31.12.2024 wie folgt ab:

Ergebnis Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss	CHF	229'903.59
-------------------	-----	------------

Der **Gesamthaushalt** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 229'903.59** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 348'300. Die Besserstellung beträgt CHF 118'396.41. Der Aufwandüberschuss unterteilt sich in folgende Bereiche:

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Aufwandüberschuss	CHF	265'414.69
-------------------	-----	------------

Der Allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 265'414.69 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 353'000.

Ergebnis Spezialfinanzierung (gebührenfinanziert)

Ertragsüberschuss	CHF	35'511.10
-------------------	-----	-----------

Ergebnis Wasserversorgung

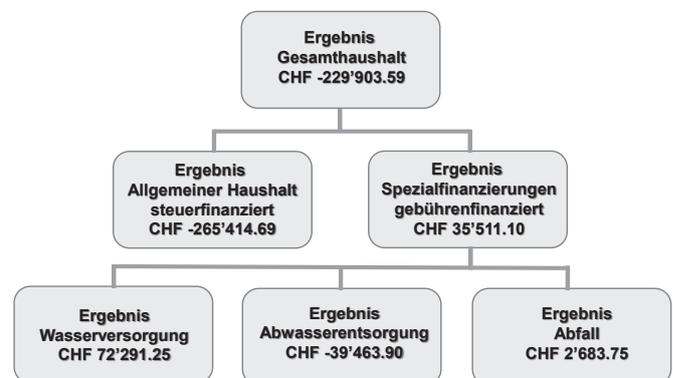
Ertragsüberschuss	CHF	72'291.25
-------------------	-----	-----------

Ergebnis Abwasserentsorgung

Aufwandüberschuss	CHF	39'463.90
-------------------	-----	-----------

Ergebnis Abfall

Ertragsüberschuss	CHF	2'683.75
-------------------	-----	----------



Bilanz

Finanzvermögen

Anfangsbestand	CHF	2'801'505.96
Zuwachs	CHF	14'701'807.56
Abgang	CHF	14'505'395.75
Schlussbestand	CHF	2'997'917.77

Verwaltungsvermögen

Anfangsbestand	CHF	8'485'069.96
Zuwachs	CHF	448'503.20
Abgang	CHF	763'853.75
Schlussbestand	CHF	8'169'719.41

Fremdkapital

Anfangsbestand	CHF	4'765'091.85
Zuwachs	CHF	4'132'532.50
Abgang	CHF	4'146'376.70
Schlussbestand	CHF	4'751'247.65

Eigenkapital Spezialfinanzierungen inkl. Vorfinanzierungen

Anfangsbestand	CHF	4'996'297.60
Zuwachs	CHF	239'494.45
Abgang	CHF	79'174.30
Schlussbestand	CHF	5'156'617.75

Eigenkapital allgemeiner Haushalt inkl. Reserven

Anfangsbestand	CHF	1'525'186.47
Zuwachs	CHF	59'087.66
Abgang	CHF	324'502.35
Schlussbestand	CHF	1'259'771.78

Nachkredite

Total sind Nachkredite im Betrag von CHF 179'269.72 zur Kenntnis zu nehmen. Alle Nachkredite sind gebunden (CHF 80'056.60) oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates (CHF 99'213.12). In Kompetenz der GV sind keine Nachkredite zu beschliessen.

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

0 Allgemeine Verwaltung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	662'759.32	625'400.00	631'031.69
Ertrag	181'261.90	177'500.00	172'587.10

Die Vakanz der Bauverwaltung und der Mutterschaftsurlaub der Finanzverwalterin wurde durch ein externes Büro überbrückt. Die Einnahmen der Postagentur sind tiefer als budgetiert, jedoch im Rahmen vom Vorjahr. Im Gegenzug wurde eine Überschussbeteiligung der Kollektiv-Krankenversicherung ausbezahlt, welche sich im Ertrag positiv bemerkbar macht.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	135'691.35	136'400.00	125'075.80
Ertrag	80'964.23	78'100.00	81'054.41

Der Beitrag an ÖSUE für die Feuerwehr und ZSO sind tiefer ausgefallen. Die Einnahmen aus Feuerwehrdienstersatzgaben sind höher als im Budget und Vorjahr. Im Gegenzug waren die Einnahmen aus Parkplatzbewilligungen tiefer als budgetiert, jedoch im Rahmen vom Vorjahr.

2 Bildung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	2'063'281.71	2'050'400.00	1'974'382.00
Ertrag	810'327.50	808'800.00	815'413.75

Die Unterhaltskosten vom Schulhaus sind aufgrund Arbeiten an Lampen und Lüftungsanlage höher als angenommen. Zudem sind höhere Stromkosten angefallen. Die Entschädigung für Lehrerbesoldung und Betriebskosten ist aufgrund der Abrechnung Schuljahr 2023/24 tiefer ausgefallen. Der Mietertrag vom Gemeindeverband Schule untere Emme ist aufgrund drei Schüler:innen höher ausgefallen.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	32'021.55	36'300.00	37'326.60
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Der Wegfall vom Beitrag an den Elternverein Wiler-Zielebach (Spielgruppe) macht sich bemerkbar. Zudem sind die Kosten für den Druck und Versand vom Bulletin etwas tiefer ausgefallen.

4 Gesundheit

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Keine Verbuchung in Funktion 4.

5 Soziale Sicherheit

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	937'510.70	969'300.00	885'261.25
Ertrag	64'953.20	80'100.00	65'491.10

Die Zahlung an den kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe war wesentlich tiefer als vom Kanton angenommen. Infolge Einführung Betreuungsgutscheine ab 01.08.2020 müssen die Zahlungen vorfinanziert werden und ist die Rückerstattung vom Kanton (ca. 80%) neu im Ertrag enthalten. Im 2024 wurden weniger Anträge für Betreuungsgutscheine gestellt (Rahmen von Vorjahr).

6 Verkehr

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	366'097.99	342'400.00	314'190.81
Ertrag	85'584.15	66'500.00	72'109.15

Der Gemeinderat hat einen Nachkredit für die Planung Sanierung Zielebachstrasse beschlossen. Auch sind die Kosten für Unterhalt von Maschinen und Fahrzeuge höher als budgetiert. Im Gegenzug ist der Aufwand für Strassenunterhalt und Winterdienst tiefer ausgefallen. Vom Wegmeister wurden mehr Arbeiten für Private mit Weiterverrechnung erledigt. Der Wasserschaden beim Werkhof macht sich im Aufwand und Ertrag bemerkbar.

7 Umwelt und Raumordnung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	616'417.40	657'900.00	555'627.35
Ertrag	539'618.95	566'500.00	478'481.30

Diese Funktion beinhaltet die gebührenfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall.

Wasser: Es sind Kosten für Leckortungen angefallen. Im Gegenzug waren die Hydrantenrevisionen viel günstiger und wurden die Abschreibungen Sanierung Hofacherstrasse nicht ausgeführt, somit Entnahme aus Werterhalt viel tiefer. Die Einnahmen aus Verbrauchsgebühren sind höher bzw. die Grundgebühren tiefer als budgetiert.

Abwasser: Die Abschreibungen Nachführung GEP und Sanierung Hofacher wurden nicht ausgeführt, somit Entnahme aus Werterhalt viel tiefer. Verschiebung Gebühreneinnahmen siehe Wasser.

Abfall: Ersatz Seitenelemente und Dach wurde nicht ausgeführt. Einnahmen aus Verbrauchsgebühren sind wesentlich höher als budgetiert, jedoch im Rahmen von Vorjahr.

Es wurden weniger Gesuche für Energiebatzen eingereicht (Vorjahr tief). Die Anzahl Hunde in der Gemeinde war beim

Stichtag hoch. Jedoch sind ungeplante Kosten für die Weiterführung der Ortsplanungsrevision angefallen.

8 Volkswirtschaft

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	6'352.40	7'500.00	44'731.75
Ertrag	63'796.10	42'700.00	100'413.88

Im 2023 sind Kosten für den grossen Holzschlag enthalten. Im 2024 konnten weitere Holzverkäufe getätigt werden. Die Abrechnung der BKW Energie AG betreffend Konzessionsgebühren ist wesentlich höher ausgefallen.

9 Finanzen und Steuern

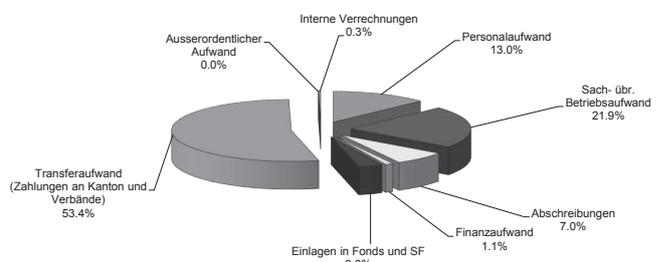
in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	292'476.21	281'500.00	300'773.30
Ertrag	3'284'102.60	3'286'900.00	3'082'849.86

Gegenüber Budget ist der Aufwand z.L. allgemeiner Haushalt infolge Senkung Zinssatz für die internen Verrechnungen tiefer ausgefallen. Zudem mussten Wertberichtigungen infolge höherer Debitorenausstände gebildet werden.

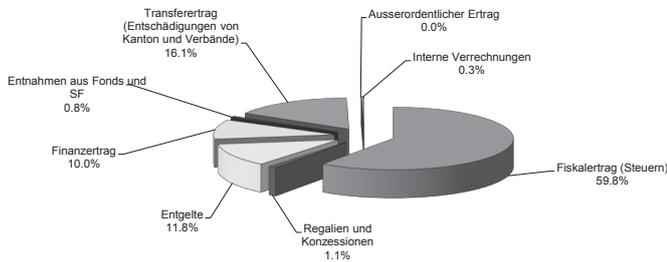
Die Einkommenssteuern sind wesentlich und die Vermögenssteuern etwas höher als im Budget und Vorjahr. Auch ist der Anteil direkte Bundessteuer höher ausgefallen. Im Gegenzug sind die Einnahmen aus Gewinnsteuern (inkl. Steuererteilung und Bildung Rückstellungen) tiefer ausgefallen. Im 2023 konnten Einnahmen aus Erbschafts- und Schenkungssteuern verbucht werden. Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich sind etwas tiefer (FILAG rechnet Durchschnitt letzte drei Steuerjahre).

Erfolgsrechnung

Aufwand nach Sachgruppen



Ertrag nach Sachgruppen



Investitionsrechnung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Ausgaben	42'353.85	610'000.00	137'275.70
Einnahmen	0.00	0.00	8'031.75

Die Sanierung Stationsweg wurde mit dem Einbau vom Deckbelag abgeschlossen und die Sanierung Hofacherstrasse weitergeführt.

In den Bereichen Spezialfinanzierungen wurden Nettoinvestitionen von CHF 10'023.75 für die Weiterführung vom Projekt Nachführung GEP verbucht.

Geplant war nebst der Sanierung Hofacherstrasse auch der Abschluss vom Projekt Nachführung GEP und die Erstellung eines Waschplatzes beim Werkhof.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung Jahresrechnung 2024

2. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Wasserleitung Stationsweg – Kenntnisnahme

An der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2021 wurde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 330'000.00 für die Sanierung der Wasserleitung Stationsweg beschlossen.

Die Wasserleitung war in einem sehr schlechten Zustand. Kriechströme hatten der Gussleitung stark zugesetzt und es war deshalb mehrmals zu Wasserlecks gekommen.

Aufgrund der Kanalfernsehaufnahmen wurde festgestellt und beschlossen, dass wegen des guten Leitungszustandes keine Sanierung im Bereich der Abwasserleitung vorgenommen wurde.

Die Sanierungsarbeiten wurden Ende 2024 abgeschlossen.

Beschrieb	Belastung	Kredit CHF	Betrag CHF
Sanierung Wasserleitung inkl. Hydranten, Grabarbeiten	Wasser	235'000	197'648.05
Strassenbau und Beleuchtung	Strasse	65'000	63'068.30
Kanalfernsehaufnahme und -spülen, Anpassungen	Abwasser	30'000	10'224.25
Total Kosten inkl. MwSt.		330'000	270'940.60
Kreditunterschreitung			-59'059.40

Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung Sanierung Wasserleitung Stationsweg in der Höhe von CHF 270'940.60 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 59'059.40 zur Kenntnis.

3. Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Gemäss Art. 2 des Organisationsreglements der Gemeinde Wiler wird das Rechnungsprüfungsorgan an der Gemeindeversammlung gewählt.

Seit 2021, also der letzten Amtsdauer, ist die Firma ROD Treuhand AG von Urtenen-Schönbühl das Rechnungsprüfungsorgan von Wiler.

Für die neue Amtsdauer wurden drei Offerten der ROD Treuhand AG sowie Finances Publiques, Bowil, und BDO AG, Burgdorf, eingeholt. Die offerierten Preise lagen sehr nahe beieinander.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, für eine weitere Amtsdauer von 2025 – 2028 als Rechnungsprüfungsorgan zu wählen.

4. Informationen des Gemeinderates

5. Verschiedenes

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen

Donnerstag, 5. Juni 2025

Dienstag, 2. Dezember 2025

Abstimmungstermine

28. September 2025

30. November 2025

Ruhezeiten

Im Ortschaftsreglement der Gemeinde Wiler unter Art. 16 ist niedergeschrieben, dass an Werktagen von 22.00 bis 06.00 Uhr und von 12.00 bis 13.00 Uhr sowie sonntags alle lärmigen Arbeiten, lärmiges Verhalten und der Betrieb lärmiger Anlagen und Geräte im Wohngebiet verboten ist. Dazu zählen auch Arbeiten wie Rasenmähen, Bohren, Hämmern, Sägen etc.

Informationen zum Nachbarrecht

Das Nachbarrecht ist im Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches des Kantons Bern (EG ZGB) geregelt (Art. 79 ff).

An- und Nebenbauten

Für kleinere An- und Nebenbauten gilt ein Grenzabstand von 2 m sofern diese nicht für den dauerhaften Aufenthalt von Menschen oder Tieren gemacht sind und eine mittlere Fassadenhöhe von 4 m bzw. eine Grundfläche von 60 m² überschreiten. An- und Nebenbauten mit einer Grundfläche von über 10 m² sind baubewilligungspflichtig.

Einfriedungen

Als Einfriedungen gelten Holzwände, Mauern, Zäune etc. Wenn diese die Höhe von 1.20 m nicht überschreiten, dürfen sie bis an die Grundstücksgrenze gestellt werden. Höhere Einfriedungen sind auf das Mass der Meterhöhe von der Grenze zurückzunehmen, jedoch höchstens auf 3 m. Für Grünhecken gelten um 50 cm erhöhte Abstände. Dabei gilt eine Messung bis zur Mitte der Pflanzenstelle. Im Bereich von öffentlichen Strassen ist zusätzlich ein Bankett von 50 cm einzuhalten sowie die Sichtberme zu berücksichtigen.

Bäume und Sträucher

Für Bäume und Sträucher gelten folgende Grenzabstände:

- 5 m für hochstämmige Bäume;
- 3 m für hochstämmige Obstbäume;
- 1 m für Zwergobstbäume, Zierbäume und Spaliere, sofern diese stets auf eine Höhe von 3 m zurückgeschnitten werden;

- 50 cm für Ziersträucher bis zu einer Höhe von 2 m und Reben.

Die Abstandsregelungen gelten auch für wild wachsende Pflanzen. Der Anspruch auf die Beseitigung zu naher Pflanzungen verjährt nach fünf Jahren. Die Einhaltung der Maximalhöhen kann jederzeit verlangt werden.

Entzug von Licht und Sonne

Bäume, deren Schattenwurf die wohnhygienischen Verhältnisse wesentlich beeinträchtigen, sind durch den Eigentümer auf ein tragbares Mass zurückzuschneiden. Ausgenommen sind geschützte Pflanzungen.

Bundesfeier vom 31. Juli 2025

Auch dieses Jahr findet die Bundesfeier von Wiler wieder beim Schulhaus Wiler statt.

Es wird wie alle Jahre ein Gratis-Imbiss für die Teilnehmenden geben und ein Fackel-Umzug zum Feuer stattfinden.

Der Verein Feschthütte Wiler und der Gemeinderat hoffen, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner am Festanlass teilnehmen.

Waldbesitzer, welche Asthaufen im Wald haben, die für das 1. August-Feuer verwendet werden könnten, melden sich bitte bei Philipp Käsermann unter der Nummer 079 756 43 10. Vielen Dank im Voraus!



Hundetaxe 2025

Für jeden im Kanton Bern gehaltenen Hund, der über 6 Monate alt ist, muss eine jährliche Abgabe entrichtet werden (Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes vom 17.02.2021).

Die Hundetaxe in Wiler beträgt jährlich CHF 80.00 pro Hund und wird jeweils im August in Rechnung gestellt. Taxpflichtig sind Hundehaltende, die am 1. August Wohnsitz in Wiler haben.

Gesuch um Betreuungsgutscheine – jetzt Gesuch einreichen für die Periode 2025/26

Im Kanton Bern wird die Betreuung in Kitas und bei Tagesfamilienorganisationen mit Betreuungsgutscheinen vergünstigt. Im System Betreuungsgutscheine vergünstigten die Gemeinden den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie in dem sie den Eltern mit nachgewiesenem Bedarf Betreuungsgutscheine ausgeben. Die Gutscheinhöhe hängt vom Einkommen, dem Vermögen und der Familiengrösse ab. Die Kita oder die Tagesfamilienorganisation zieht den Gutscheinbetrag von der monatlichen Rechnung ab. Die Gutscheine können ausschliesslich für Kitas und Tagesfamilienorganisationen im Kanton Bern beantragt werden.

Wo können die Betreuungsgutscheine beantragt werden?

Die betreuungsgutscheine müssen online auf www.kibon.ch beantragt werden. Hierzu benötigen Sie ihr BE-Login, welches beispielsweise auf für das Ausfüllen der Steuererklärungen gebraucht wird.

Bis wann muss das Gesuch eingereicht werden?

Wer einen Betreuungsgutschein ab dem 1. August 2025 nutzen möchte, muss das Gesuch bis spätestens Ende Juli 2025 vollständig bei der Gemeindeverwaltung Wiler einreichen. Die Betreuungsgutscheine werden jeweils ab dem Folgemonat ausbezahlt.

Haben Sie Fragen?

Die Gemeindeverwaltung Wiler steht Ihnen gerne per Mail info@wiler.ch oder per Telefon unter der Nummer 032 665 42 04 zur Verfügung.

Sommeröffnungszeiten

Der Schalter der Gemeindeverwaltung Wiler ist während den Sommerferien vom Montag, 7. Juli 2025 – Freitag, 8. August 2025 jeweils nur vormittags von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleiben Schalter und Telefon geschlossen.

Ab Montag, 11. August 2025 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Zahlungsoptionen Gemeindeverwaltung

Am Schalter der Gemeindeverwaltung Wiler können Sie bar oder ab einem Mindestbetrag von CHF 10.00 mit einer Debitkarte bezahlen.

Aufgrund der Anschaffung eines neuen Zahlterminals bieten wir Ihnen neu die Möglichkeit, Ihre Einkäufe ab einem Betrag von CHF 10.00 mit TWINT zu bezahlen. Die Zahlung mit Kreditkarte ist nicht möglich.



Baubewilligungen 1. Quartal 2025

BSH Bau AG

Rückbau best. Lagerräume in EG + OG Liegenschaft, Umbau, Sanierung und Erweiterung Liegenschaft, Anbau Treppenhaustrakt, Neubau 1-geschossiger Zwischentrakt. Einbau Wohnung in EG. Rückbau und Neuerstellung, Käsereiweg 4, 3428 Wiler

Nithianandarajah Rishaan

Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe, Zäglistrasse 4, 3428 Wiler

Saravani Kumar

Neubau Carport, Waldbodenweg 16, 3428 Wiler

Schneider Tamara und Martin

Rückbau best. Garage, Anbau Wohnhaus, Energetische Sanierung best. Dach, Neubau PV-Anlage, Ersatz Schmutzwasserkanalisation und Wasserleitung, Beundacherweg 6, 3428 Wiler

Kostenlose Beratung und finanzielle Unterstützung zum Schutz vor Hagel, Wasser und Sturm

Text: Gebäudeversicherung Kanton Bern GVB

Naturgefahren waren 2024 verantwortlich für über 17'000 Schäden an Gebäuden im Kanton Bern. Einige der Schäden durch übermässigen Hagel, Regen oder Wind lassen sich vermeiden oder vermindern. Die Fachstelle Naturgefahren der Gebäudeversicherung Bern (GVB) unterstützt Gebäudeeigentümer:innen mit Beratung und finanziell. Unterstützt werden die Planung wie auch die Realisierung von freiwilligen und dauerhaften Massnahmen mit bis zu 80 Prozent bzw. 10'000 Franken.

Zwischen 2000 und 2024 betragen die jährlichen Gebäudeschäden durch Naturgefahren im Kanton Bern zwischen 10 und 335 Millionen Franken im 2005. Elementarschäden beliefen sich 2024 auf 86,4 Millionen Franken. Gebäudeeigentümer:innen sind damit direkt von den Auswirkungen von Naturgefahren betroffen. Auch wenn Schäden infolge von Naturgefahren über die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt sind, fallen doch einige Aufwände für die Geschädigten an. Schäden müssen gemeldet und Handwerksbetriebe aufgeboden werden. Irgendwann reicht es den meisten Hauseigentümer:innen und sie wollen sich aktiv schützen.

Deshalb betreibt die GVB die Fachstelle Naturgefahren. Die Fachstelle berät Gebäudeeigentümer:innen kostenlos betreffend freiwilligen Gebäudeschutz bei Naturgefahren. Und auch Mieter:innen können einen Beitrag zur Vermeidung von Gebäudeschäden leisten. Auf fachstelle-naturgefahren.ch

ren.ch finden sich unter anderem 27 Tipps, die effektiv gegen Hagel, Sturm und Wasser helfen. Dazu gehören beispielsweise: Storen hochziehen bei Hagel, Wasserabläufe freigehalten bei Regen und immer vorbereitet sein mit der App «Wetter-Alarm».

Nicht nur mit Beratung greift die GVB den Gebäudeeigentümer:innen unter die Arme. Sie unterstützt auch finanziell – sowohl die Planung als auch die Realisierung von freiwilligen, dauerhaften Massnahmen. Dabei werden für die Planung und für die Realisierung jeweils je bis zu 80 Prozent und bis zu 10'000 Franken (d. h. max. 20'000 Franken möglich) ausbezahlt. Auch höhere Beiträge sind in Ausnahmefällen möglich.

Tipps zu Schutzmassnahmen und weitere Informationen zum Angebot der Fachstelle Naturgefahren der GVB: fachstelle-naturgefahren.ch

Schliessung Tierkörpersammelstelle Utzenstorf per Ende April 2025

Im Jahr 2023 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Utzenstorf an der Urne dem Verkauf der gemeindeeigenen Liegenschaft Lindenstrasse 53 («Bisegg») zugestimmt. Dadurch musste die an diesem Standort bestehende Tierkörpersammelstelle aufgehoben werden. Die langjährige Anlagewartin und Betreuerin, Heidi Vogel, wurde zudem Ende April pensioniert. Somit hat die Regionale Kadaversammelstelle Utzenstorf und Umgebung per Ende April 2025 den Betrieb eingestellt. Die Gemeinde Wiler/Zielebach schliesst sich ab 1. Mai 2025 der regionalen Tierkörpersammelstelle in der Gemeinde Wynigen an.

Öffnungszeiten/Standort der Kadaversammelstelle:

Kadaversammelstelle Bleumatte
Kappelenstrasse 24
3472 Wynigen

Montag bis Samstag, jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen zur Kadaversammelstelle in Wynigen sowie die Kontaktangaben finden Sie unter www.wynigen.ch, Verwaltung > Abfall > Sammelstellen > Kadaversammelstelle Bleumatte.

Es ist vorgesehen, dass die Kosten wie bis anhin gemäss der angelieferten Menge an die jeweiligen Entsorger weiterverrechnet werden. Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils im Frühling des Folgejahres. Der Preis pro Kilogramm wird jährlich aufgrund der effektiven Kosten vom Gemeinderat festgesetzt.

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen bei Fragen oder Unklarheiten gerne zur Verfügung.

Sanierung Dorfstrasse

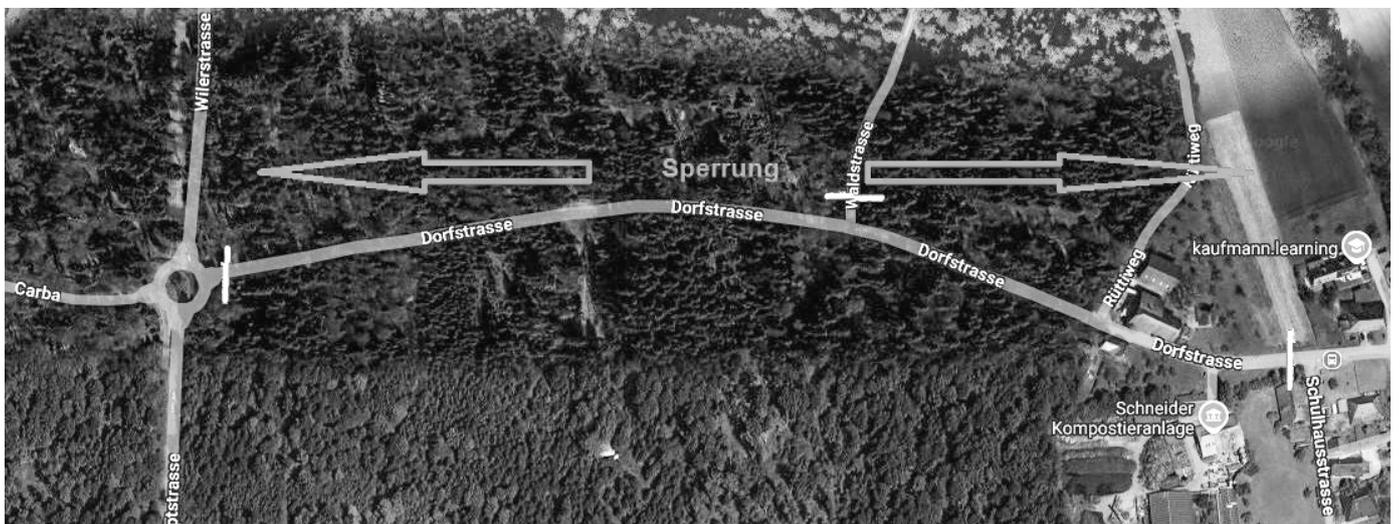
Die Dorfstrasse Zielebach vom Kreisel Wiler bis zur Schulhausstrasse Zielebach befindet sich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Bei der Sanierung wird ein Kaltrecyclingverfahren angewendet.

Am 2. Juni 2025 wird mit der Sanierung der Dorfstrasse Zielebach gestartet. Die Bauarbeiten dauern **bis ca. Mitte August 2025**. Während den Bauarbeiten für die Sanierung der Dorfstrasse Zielebach wird die Strasse **ab Juni 2025 (KW 23)** zwischen dem Kreisel im Wilerwald (Anschluss Kantonsstrasse, Gemeinde Wiler) und der Schulhausstrasse

(Gemeinde Zielebach) **gesperrt**. Zuerst erfolgen die Bauarbeiten im Waldabschnitt und anschliessend ab Juli am Dorfeingang. Die Zufahrt zu Zielebach wird über Obergerlafingen und Utzenstorf durch das öffentliche Verkehrsnetz sichergestellt. Die Bushaltestelle bleibt in Betrieb.

Die Zufahrten zu sämtlichen Liegenschaften in Zielebach werden während der ganzen Bauzeit abschnittsweise sichergestellt.

Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis für die mit diesen Arbeiten verbundenen Erschwernisse.



Sanierung Hofacherstrasse

Die Sanierung der 2. Etappe Hofacherstrasse konnte erfreulicherweise vor den Ostertagen soweit abgeschlossen werden. Es fehlt einzig noch der Einbau des Deckbelags. Dieser wird voraussichtlich im Herbst 2025 eingebaut, so dass die Kreditabrechnung der Gemeindeversammlung im Dezember 2025 zur Kenntnis gebracht werden kann.

Papiersammlung an der Schule untere Emme

Text: Serge Oberli

Luca, 11 Jahre, geht wie jeden Mittwoch in die Schule. Aber heute trifft er sich nicht mit seiner regulären Klasse. Seine 6. Klasse sammelt heute mit anderen Klassen der Schule das Altpapier im Dorf ein. Sie treffen sich beim vereinbarten Treffpunkt mit der verantwortlichen Lehrperson. Als er dort ankommt, stehen dort schon andere Schülerinnen und Schüler. Einzelne aus der Oberstufe haben das Töffli mit einem Wagen montiert dabei. Andere Wagen stehen bei den Kindern. Alle tragen eine Leuchtweste, damit sie im Strassenverkehr gut erkennbar sind. Die Lehrerin spricht gerade mit einem Landwirt aus dem Dorf, der mit seinem Traktor beim Papiersammeln hilft. Dann geht es los. In Kleingruppen machen sich die Kinder mit einem Wagen und einer Karte auf den Weg und sammeln das Papier, das herausgestellt wurde. Manchmal findet man auf dem Papier noch eine kleine Nascherei für die fleissigen Sammlerinnen und Sammler. Ziehen und tragen ist angesagt. Manche Bündel sind etwas schwer, aber da helfen die grösseren und manchmal fällt auch ein Bund auseinander, dann heisst es einzelne Zeitungen und Blätter aufsammeln. Das Papier wird zu vereinbarten Depots gebracht, wo es schliesslich von Traktorfahrer aufgesammelt wird. Die Jugendlichen der Oberstufe helfen dabei das Papier in den Wagen zu laden. Luca und seine Gspändli haben heute Glück mit dem Wetter, von seiner Schwester weiss er aber, dass auch bei Regen und Schnee das Papiersammeln stattfindet und dann die Zeitungen noch schwerer sind. Deshalb ist er froh, scheint heute die Sonne. Er holt gerade den letzten Bund von seiner Strasse. Dann kommt die Lehrerin und kontrolliert, ob nichts liegen geblieben ist. Danach helfen sie den anderen Gruppen, die noch am Sammeln sind. Erst wenn alles Papier im Quartier gesammelt ist, treffen sich alle Gruppen wieder beim Startpunkt und werden dann von der Lehrerin in die Mittagspause geschickt.

Diese Szene hat Ende April und anfangs Mai das letzte Mal, ungefähr so oder ähnlich, an allen Standorten der Schule untere Emme stattgefunden. Zwar hat das Mandat der Papiersammlung an der Schule untere Emme lange Tradition. Die Schülerinnen und Schüler konnten einen Beitrag an die Gemeinde leisten und lernten dabei etwas zur Nachhaltigkeit und Recycling. Sie bewegten sich ausserhalb des Klassenzimmers und konnten die Zusammenarbeit mit Kindern aus anderen Klassen lernen. Ausserdem wurde das gesammelte Altpapier jeweils gewogen und die Schule erhielt dem Gewicht entsprechend einen Geldbetrag, der wiederum den Schulklassen zugutekam. In den letzten Jahren wurde das Papier immer weniger. Die zunehmende Digitalisierung sorgt dafür, dass immer weniger Menschen regelmässig eine gedruckte Zeitung lesen. Die Nachrichten sind auf dem Handy, Tablet oder Computer zu jeder Zeit und aktuell zugänglich und da kein Material dafür verwendet wird, sind die An-

gebote oft sogar günstiger, was den Papierrückgang noch verstärkt.

Ein weiterer Faktor ist der ausgearbeitete Entsorgungshof, bei dem jede und jeder die Recyclingmaterialien praktisch entsorgen und auch gleich das Papier dort abgeben kann. Immer weniger sammeln deshalb das Papier über Monate im Keller, bis die nächste Papiersammlung kommt. Entsprechend gingen die Verdienste der Schule über die Jahre zurück und es rentierte letztlich kaum mehr. Hinzu kommt das wachsende Verkehrsaufkommen auf den Hauptstrassen, das für die Kinder und Jugendlichen während der Sammlung eine zusätzliche Gefahr darstellt. Aus diesen Gründen hat die Schule untere Emme das Mandat der Papiersammlung auf Ende des laufenden Schuljahres an die Gemeinden zurückgegeben. Damit die Schülerinnen und Schüler unserer Schule weiterhin die Möglichkeit haben, etwas zur Nachhaltigkeit und Teamarbeit lernen zu können, werden neue, zeitgemässere Projekte gesucht, bei denen die Schule mitwirken kann.

Wir danken allen fleissigen Schülerinnen und Schülern, die all die Jahre das Papier im Dorf gesammelt haben.



Gewappnet für die Zukunft

Text: Gundi Klemm

Die Zukunftsfähigkeit der Kirchgemeinde beschäftigt den Kirchgemeinderat an seinen Sitzungen neben den vielfältigen Aufgaben für den Jahresverlauf. Geleitet wird das Gremium von Thomas Siegenthaler und Matthieu Theurillat im Co-Präsidium. In der Nachfolge des langjährigen Präsidenten Peter Grossenbacher und nach zwischenzeitlicher Leitung durch Corinne Schwarzwald hat das neue Führungsduo im Kirchgemeinderat eine gute Aufteilung seiner Zuständigkeiten gefunden. Wichtig vor allem ist Beiden die funktionierende Zusammenarbeit im Ratsteam. Siegenthaler, der in Utzenstorf aufgewachsen ist und nun zuständig ist fürs Finanzressort, hat gemäss seinem Beruf als Finanzberater diese Verantwortung innerhalb einer Institution persönlich als reizvolle Verantwortung erkannt. Theurillat, von Beruf Leiter Informatik, lebt seit zweieinhalb Jahren in Utzenstorf, ist durch die Taufe seiner Tochter auf den Kirchgemeinderat aufmerksam geworden und möchte hier gerne helfen. Er ist verantwortlich fürs Personalressort.



Thomas Siegenthaler.



Matthieu Theurillat.

Bitte mehr Feedback

Wie alle Kirchgemeinden ist man auch hier vom Verlust von Mitgliedern betroffen. «Utzenstorf-Wiler-Zielebach» sei wie ein Spiegel der gesamten Kirche in ihrem Stellenwert fürs Leben. Die hiesige, drei Dörfer-Kirchgemeinde, bestehend inklusive Kindern aus 3 280 Angehörigen, schrumpfte in den letzten beiden Jahren um rund 180 Mitglieder. «Leider mit der Tendenz zu prozentualer Erhöhung», bedauert Siegenthaler. Für viele Austretende sei die Kirche ein Kostenpunkt, der ihnen persönlich nichts brächte, weiss man im Kirchgemeinderat. Zum tröstlichen Ausgleich hört man aber auch, wie viele der Angebote für Jung und Alt – von der Kirchlichen Unterweisung (KUW) bis zur Seniorenarbeit – sehr geschätzt werden. «Uns fehlt leider der Mittelbau», stellt das Co-Präsidium fest, kennt dafür aber zahlreiche Gründe. Kaum jemand wolle sich dauerhaft verpflichten, Spontanität und Individualität seien Trumpf in der jungen Generation. Dabei verfüge die Kirchgemeinde über ein breites Spektrum von Angeboten und entspreche damit ihrem Grundsatz der

Gesellschaftsbildung. «Unsere Anlässe im Nachgang zu Veranstaltungen sind dafür besonders wichtig.» Beide Co-Präsidenten wünschen sich insgesamt von Gemeindemitgliedern mehr Feedback, Rückmeldungen also, die das Angebot bewerten.

«Grundsätzlich wollen wir eine «Willkommenskirche» sein, in der jeder seinen Platz finden kann», betonen Siegenthaler und Theurillat. Sie verfolgen mit deutlichem Interesse, was in anderen Kirchgemeinden stattfindet und wie möglichen Problemen begegnet wird. Die Analyse zeige, dass nirgendwo laut Theurillat das entscheidende «Heilmittel» gefunden sei. «Wir würden uns zudem wünschen, wenn die Synode Bern-Jura-Solothurn (RefBeJuSo) vor Ort mit mehr Aktivität informative Hilfestellung leisten würde», unterstreicht Siegenthaler. Beide betonen die gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Kirchgemeinden.

Gute Finanzlage

Finanziell steht die hiesige Kirchgemeinde gut da. «Unsere Vorgänger haben weise gehandelt», hebt der Finanzverantwortliche auch mit Blick auf den guten Zustand der Immobilien hervor. Mit einer Kirchensteuererhöhung sei «aus heutiger Sicht» nicht zu rechnen, sofern in den nächsten Jahren die Mitgliederzahlen nicht dramatisch einbrechen. Zum Jahresbeginn 2028 muss die Kirchgemeinde gemäss kantonaler Berechnung das bestehende Beschäftigungspensum von jetzt 180 auf 170 Prozent senken. Die Arbeit der beiden Pfarrerinnen sei dadurch aber nicht betroffen.

Geplant ist ein Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr bietet die Kirchgemeinde zahlreiche Veranstaltungen, die einen wirklichen Mehrwert versprechen. Im Rahmen der «Regio-Lichtblicke» findet am 8. Mai der Anlass «Nicht aus Zucker – wenn Religion den Magen verdirbt» statt. Zu den «beliebten Dauerbrennern mit Fokus auf die Jugend» zählt das «Früla» im April für Kinder, das KUW mit buntem Programm und Lehrinhalten und neu ein Weihnachtsmärkt. Er entsteht in Projektarbeit von KUW-Klassen, abgesprochen mit den Ortsvereinen und der Schule und findet am Samstag, 6. Dezember 2025 rund um die Ref. Kirche in Utzenstorf statt.

Das Früla wird helvetisch

Am Montag, 7. April war es wieder so weit: Rund 50 Kinder im Alter vom 2. Kindergarten bis zur zweiten Klasse trafen sich im Kirchgemeindehaus zum Start des Früla 2025. Unter dem Motto «Typisch Schweiz» machten sich die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die kulinarische, sagenhafte, humanitäre, naturnahe und outdoor Schweiz. So durften die Kinder Melken, Käse herstellen und Schokolade gessen, der Tierwelt der Schweiz begegnen, den Schweizer Sagenschatz bergen, das 1x1 der Samariter Nothilfe üben, Waldabenteuer erleben und den guten alten Cervelat bräteln. Natürlich wa-

ren auch wieder das Zvieri, die Pausenspiele mit den Jungleitern und der feine Früla-Tee beliebter Bestandteil des Früla. Mit Spiel und Spass und vielen Erlebnissen und Eindrücken gingen die fünf Frülanaachmittage viel zu schnell vorbei und schon hiess es wieder Abschied nehmen.



Mit viel Begeisterung trugen die Kinder zum Abschluss am Freitagabend den Eltern eine Auswahl der Lieder und Tänze vor. Zuletzt durften sie ihr, während der Woche mit allen Symbolen der Tage bedruckten, Früla Säcklein mit typisch schweizerischen Münsterli füllen.

An dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön den grosszügigen Sponsoren: Metzgerei Aeschlimann AG, Utzenstorf, Toppharm Apotheke Schröter, Utzenstorf, Bäckerei Konditorei Café Winz, Utzenstorf, Landi Utzenstorf, Valiant Bank, Utzenstorf, Drogerie Frey, Gerlafingen, Volg Konsumwaren AG, Schweiz, Firma Hug, Malters, Felber Bäckerei, Gerlafingen.



Einmal mehr waren die leuchtenden Kinderaugen und die fröhliche Stimmung der beste Dank für das Leitungsteam und die vielen tollen, engagierten Jungleiter. Eines ist jedenfalls klar: Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Früla!

Veranstaltungen

Mai 2025

Dienstag, 27. Mai, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 29. Mai, 9.30 Uhr
Auffahrt. Konfirmation in der ref. Kirche

Juni 2025

Sonntag, 1. Juni, 9.30 Uhr
Konfirmation in der ref. Kirch.

Pfingstsonntag, 8. Juni, 9.30 Uhr
Konfirmation in der ref. Kirche.

Dienstag, 10. Juni, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Donnerstag, 12. Juni, 12.30 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Samstag, 14. Juni, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Sonntag, 15. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst auf dem Steinerhof in Zielebach.

Donnerstag, 19. Juni, 9.30 Uhr
Erzähl-Café im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 19. Juni, 19.00 – 20.30 Uhr
Der Bibel begegnen in der ref. Kiche.

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im Hof des Zentrums Mösl, Utzenstorf.

Dienstag, 24. Juni, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Juli 2025

Dienstag, 8. Juli, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Donnerstag, 10. Juli, 12.30 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Sommertagesdienst für die Region im Bedli Wiler.

Donnerstag, 17. Juli, 9.30 Uhr
Erzähl-Café im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 17. Juli, 19.00 – 20.30 Uhr
Der Bibel begegnen in der ref. Kiche.

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Sommertagesdienst für die Region in Bätterkinden.

Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr
Sommertagesdienst für die Region in Limpach.

Dienstag, 29. Juli, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

August 2025

Sonntag, 3. August, 10.45 Uhr
Sommertagesdienst für die Region am Waldfest in Brunnenthal.

Dienstag, 12. August, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Donnerstag, 14. August, 9.30 Uhr
Erzähl-Café im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 14. August, 12.30 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Donnerstag, 14. August, 19.00 – 20.30 Uhr
Der Bibel begegnen in der ref. Kirche.

Samstag, 16. August, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Sonntag, 17. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Park von Schloss Landshut.

Donnerstag, 21. August, 20.30 Uhr
Taizé-Sommernachtsfeier im Pfarrgarten der kath. Kirche Utzenstorf.

Dienstag, 26. August, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

September 2025

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr
Regio-Gottesdienst der vier Regio-Kirchgemeinden in Grafenried.

Dienstag, 9. September, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Donnerstag, 11. September, 12.30 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Samstag, 20. September, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Donnerstag, 25. September, 9.30 Uhr
Erzähl-Café im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 25. September, 19.00 – 20.30 Uhr
Der Bibel begegnen in der ref. Kirche.

Dienstag, 30. September, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.



Fühlst du dich angesprochen und bist zwischen 20 – 40 Jahre alt?

Dann melde dich bei:

✉ fw-untere-emme@bluewin.ch

☎ Daniel Zimmermann, Kommandant, 079 415 79 45



www.untere-emme.ch



Veranstaltungen

Mai 2025

Donnerstag, 22. Mai 2025, 19.00 – 21.30 Uhr
Spieleabend im Pfarreisaal kath. Kirche.

Juni 2025

Dienstag, 17. Juni 2025, 19.30 Uhr
Kirchgemeinde-Versammlung im Pfarreisaal kath. Kirche.

Sonntag, 29. Juni 2025, 10.00 Uhr
Pfarrefest / Patrozinium Peter und Paul in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Sonntag, 20. Juli 2025, 9.00 Uhr
ökum. Gottesdienst zum Schnittersonntag in Kirchberg.

Donnerstag, 21. August 2025, 20.30 Uhr
Taizé-Sommernachtsfeier im Pfarrgarten der Kath. Kirche Utzenstorf.

September 2025

Samstag, 6. September 2025, 9.30 – 10.30 Uhr
Kleinkinderfeier in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Sonntag, 7. September 2025, 17.00 Uhr
Konzert LutraCor in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Donnerstag, 11. September 2025, 14.00 – 17.00 Uhr
Selfmade / Handarbeiten im Pfarreisaal kath. Kirche.

Sonntag, 21. September 2025, 9.30 Uhr
Hl. Messe mit Kirchenchor am Eidg. Bettag, Apéro in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Sonntag, 21. September 2025, 11.30 Uhr
Benefiz- Essen mit Präsentation Sambia im Pfarreisaal kath. Kirche.

Oktober 2025

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 14.00 – 17.00 Uhr
Selfmade / Handarbeiten im Pfarreisaal kath. Kirche.

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19.00 – 21.30 Uhr
Spieleabend im Pfarreisaal kath. Kirche.

Samstag, 25. Oktober 2025, 10.00 – 16.00 Uhr
öffentlicher Vortrag der Don Bosco Familie im Pfarreisaal kath. Kirche.

November 2025

Samstag, 1. November 2025, 17.30 Uhr
Allerheiligen wir gedenken den Verstorbenen im Gottesdienst in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Donnerstag, 6. November 2025, 14.00 – 17.00 Uhr
Selfmade / Handarbeiten im Pfarreisaal kath. Kirche.

Samstag, 8. November 2025, 17.00 Uhr
St. Martinsfeier mit Laternenumzug in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Donnerstag, 13. November 2025, 19.00 – 21.30 Uhr
Spieleabend im Pfarreisaal kath. Kirche.

Samstag, 15. November 2025, 9.30 – 10.30 Uhr
Kleinkinderfeier in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Mittwoch, 26. November 2025, 19.30 Uhr
Kirchgemeinde-Versammlung im Pfarreisaal kath. Kirche.

Dezember 2025

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 6.00 Uhr
Rorate-Lichtfeier mit Frühstück in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.00 Uhr
Rorate-Lichtfeier mit Gedenkfeier in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 14.00 – 17.00 Uhr
Selfmade / Handarbeiten im Pfarreisaal kath. Kirche.

Sonntag, 14. Dezember 2025, 19.00 Uhr
Taizé-Feier kath. Utz. in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Dienstag, 16. Dezember 2025, 16.45 Uhr
Möslindacht in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Sonntag, 21. Dezember 2025, 19.00 Uhr
ökum. Lichtfeier in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Mittwoch, 24. Dezember 2025, 16.30 Uhr
Familien-Weihnachtsfeier mit Krippenspiel in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Mittwoch, 24. Dezember 2025, 22.30 Uhr
Mitternachtsmette mit LutraCor in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Donnerstag, 25. Dezember 2025, 10.00 Uhr
Hl. Messe an Weihnachten mit dem Kirchenchor in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Mittwoch, 31. Dezember 2025, 17.30 Uhr
Dankesmesse zum Jahresschluss in der Kath. Kirche Utzenstorf.

Unter www.kathutzenstorf.ch sind zeitnah zu den jeweiligen Anlässen weitere Informationen abrufbar.

Elternverein

Text: Yves Reist



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wiler und Zielebach. Wie viele sicher schon wissen, ist unser Spielplatz sehr beliebt – nicht nur bei den Kindern aus Wiler und Zielebach, sondern auch bei vielen Besucherinnen und Besuchern von auswärts. Besonders an schönen Tagen sieht man viele parkierte Autos rund um den Spielplatz. Wie schon in den vergangenen Jahren ist zu beobachten, dass das Parkieren in der Nähe des Spielplatzes sehr beliebt ist. Es wird ein hohes Mass an Kreativität an den Tag gelegt, um einen Parkplatz in der Nähe des Spielplatzes zu finden. Ich vermute, dass die Begleitpersonen durch die kurzen Wege Kraft sparen wollen, um mit den Kindern mit vollem Elan und Ausdauer spielen zu können.

Spielplatz

Beim Abbau am 22.03.2025 kam der langjährige Gemeindearbeiter Herr P. King vorbei und stellte das Wasser wieder an. Dabei schoss plötzlich eine Wasserfontäne direkt neben dem Sandkasten in die Höhe. Der alte Holzzapfen hatte sich gelöst. Dieses Problem haben wir im Rahmen der Umbauarbeiten in der darauffolgenden Woche gelöst. Statt eines Holzzapfens haben wir uns diesmal für eine Endkappe aus dem Sanitärbereich entschieden. Wir hoffen, dass es beim nächsten Aufdrehen des Wassers keine Fontänen mehr gibt.

Wie bereits erwähnt, haben wir im Vorfeld der diesjährigen Spielplatzputzete, die am 29. März 2025 stattfand, den Spielplatz für eine Woche geschlossen. In dieser Zeit wurden wichtige Umbau- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Unter anderem wurden neue Geländerpfosten montiert. Durch die Montage von Stahlpfosten hoffen wir, dass nicht alle drei Jahre einige Pfosten ausgetauscht werden müssen. Ausserdem wurden die Tunnelausgänge gesichert und das Bodenniveau bei der Schaukel angehoben, um die Sicherheit der Kinder weiter zu erhöhen.

In diesem Sinne bedanken wir uns für das Verständnis und freuen uns, dass der Spielplatz nach den Arbeiten wieder in neuem Glanz eröffnet werden konnte!

Beim Spielplatzputz habe ich wieder mehr oder weniger dieselben Gesichter gesehen. In dieser Hinsicht ist es konstant wie in den letzten Jahren geblieben. In diesem Jahr wurde die komplette Brüstung mit Holzbohlen fertiggestellt, es gab viel zu tun. Die meisten Arbeiten am Spielplatz konnten erledigt werden. Vielen Dank an alle grossen und kleinen Helferinnen und Helfer, die den Weg zum Spielplatz gefunden haben. Es wäre aber sehr wünschenswert, wenn wir im nächsten Jahr die Anzahl der Helferinnen und Helfer am Spielplatzputz erhöhen könnten.



Neue Helferinnen und Helfer

Die Familien aus Wiler und Zielebach bitte ich, falls sie noch nicht Mitglied des Elternvereins sind, eine Mitgliedschaft in Betracht zu ziehen. Wir können anbieten, dass die ganze Familie an den Anlässen des Elternvereins mithelfen kann und auch an der Hauptversammlung mit anschliessendem Apéro teilnehmen darf.

Weiter lade ich alle Mitglieder ein, an der Hauptversammlung 2026 von nächstem Jahr teilzunehmen, die eine ausgezeichnete Gelegenheit bietet, sich miteinander auszutauschen. Ich bin überzeugt, dass der ganze Elternverein davon profitieren wird.



Unsere nächsten Termine

6. Mai 2025	Generationenmittagstisch
21. Mai 2025	Spielmorgen auf dem Spielplatz
03. Juni 2025	Generationenmittagstisch
17. Juni 2025	Spielmorgen auf dem Spielplatz
02. September 2025	Generationenmittagstisch
10. September 2025	Kutschenfahrt
16. September 2025	Spielmorgen auf dem Spielplatz
22. Oktober 2025	Spielmorgen auf dem Spielplatz

Vogel- und Naturschutzverein

Text: VNVW

Fotos: Franziska Vögeli

Erste Erfolge beim Schulprojekt «zämä sorg ha»

Im Rahmen der Projektwoche «zämä sorg ha» hat die Schule im vergangenen Herbst das Schulhausareal naturnaher gestaltet. Ziel war es, die Biodiversität zu fördern – mit Erfolg: Bereits jetzt sind erste positive Veränderungen sichtbar.

In den neu angelegten Steinlinsen lassen sich bei sonnigem Wetter Mauereidechsen beobachten. Auch die gesteckten Blumenzwiebeln blühen und locken zahlreiche Insekten an. Diese wiederum bieten Nahrung für Vögel, die in den Hecken rund um das Gelände leben.

Der Vogel- und Naturschutzverein Wiler ist sehr erfreut über das Engagement der Schule. Das Projekt macht Natur für die Schülerinnen und Schüler erlebbar und zeigt, dass Umweltbildung und aktiver Naturschutz auch im Kleinen Wirkung zeigen können.



Mauereidechse bei den neu angelegten Steinlinsen beim Schulhaus.

Freitagabend, 22. August 2025

Öffentliche Exkursion: «Was blubbert da im Wald?»

Entdecken Sie gemeinsam mit dem Quellspezialisten Christian Imesch und dem Geologen Dr. Piet Ouwehand die einzigartigen Quellen im Hochwald. Still und geheimnisvoll blubbern sie vor sich hin – versteckt im Wald zwischen Wiler und Zielebach – und bieten Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere.

Weitere Informationen demnächst auf www.vogelschutz-wiler.ch

Anmeldung:

info@vogelschutz-wiler.ch (Teilnehmerzahl beschränkt)



Quellen im Hochwald zwischen Wiler und Zielebach.

Jodlerklub Wiler

Text und Bilder: Gerhard Pauli

Es gibt in diesem Bulletin nur von 2 Anlässen zu berichten.

Rückblick «Jahr y, Jahr us» Jahreskonzert vom 22. und 23. März in der Aula Schulhaus Wiler



Schon Monate zuvor wurden emsig Gedanken und Ideen für das diesjährige Konzert und die Dekoration der Bühne besprochen. Es sollte wiederum ein Höhepunkt aus unserem Programm werden. Die vom Klub ausgewählten Lieder handelten sich um die 4 Jahreszeiten. Über Monate hinweg wurden unter der kundigen Leitung unserer Dirigentin Cornelia Lehmann die Lieder geprobt bis der Klub für das Konzert bereit war. Der Beginn sollte etwas Spezielles sein. Um 19.45 Uhr spielte das Schwyzerörgeli-Quintett Lehmann zum Einstieg in den Abend.

Punkt 20 Uhr formierte sich der Klub in losem Auftreten durch die Aula unter ständigem Sprechen der Liedstrophen vom «Steimandli-Jutz» bis auf die Bühne, wo uns die Dirigent-

tin mit lautem Schrei zur Vernunft titelte und befahl, uns in richtiger Formation aufzustellen und den Steimandli-Jutz zu singen. Dieser Anfang des Konzertes ist uns so gelungen. Wie immer begrüßte unser Präsident Fred Eggmann das zahlreich erschienene Publikum, ebenso die Ehren- und Passiv-Mitglieder sowie die Sponsoren, Klubdelegationen und Inserenten. Es war auch der Präsident, welcher in volkstümlicher Art durchs Programm führte. Die Lieder des Jodlerklub Wiler wurden umrahmt von zwei Kleininformationen aus dem Klub sowie dem Duett Bea Iseli und Peter Röthlisberger unter Begleitung des Akkordeonisten Menk Glarner.

Schon vorgängig wie auch nach dem Konzert wurde Feines aus der Küche serviert. Eine schöne Tombola gehörte ebenfalls dazu, die Lösli waren im Nu verkauft. Natürlich spielte des Quintett Lehmann nach dem Programm zum Tanz auf.

Das gleiche Programm wurde am Sonntagnachmittag nochmals vor erstaunlich grossem Publikum aufgeführt. Der grosse Applaus am Samstag wie auch am Sonntag erfreute alle Mitwirkenden gewaltig.

Rückblick «Eier tütschen» vom 17. April im Pintli Utzenstorf



Das «Eier tütschen» am Abend des Gründonnerstags ist schon zur Tradition des Jodlerklub Wiler geworden. Ein gemütliches Zusammenkommen, wo neben Singen von einigen Liedern über Gott und die Welt gesprochen wurde. Und natürlich hat unser Ueli Seiler ganz traditionell wieder Schoggi-Eili auf die Tische verteilt. Pesche hat die erste Runde bezahlt und die Eier sind vom Haus offeriert worden. Beim Singen hatten wir sogar Zuhörer aus der Gaststube und mit dem «Schmittliedli» konnten wir sogar einen Zuhörerwunsch erfüllen.

Auf jeden Fall war es wiederum ein gemütlicher und zufriedener Abend.

Ausblick

9. August	Jodlerausflug
21. September Bettag	Singen im Bettagsgottesdienst Kirche Utzenstorf

Singproben finden jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.45 Uhr im Foyer der Aula Schulhaus Wiler statt.

Neue Sänger sind herzlich willkommen. Komm doch einmal am Donnerstag zu einem Schnupperabend zu uns nach Wiler. Wir freuen uns!

Kontakt:

Jodlerklub Wiler bei Utzenstorf
www.jodlerklub-wiler.ch

Präsident: Fred Eggmann
eggmann90@bluewin.ch 079 610 70 49

Dirigentin: Cornelia Lehmann
coni.lehmann@gmx.ch 032 665 13 38

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text: Rosmarie Urben

Bilder: Mitglieder der Trachtengruppe

Ausblick:

Am 11. Juni abends sind wir für einen Auftritt im Zentrum Mösli engagiert. Wir freuen uns jedes Jahr wieder auf das dankbare Publikum, das uns dort erwartet. Angehörige und weitere Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen!

Das Kirchenkonzert am Samstag, 11. Oktober in Kirchberg und am Sonntag, 12. Oktober in Utzenstorf ist ein gemeinsamer Anlass mit der Trachtengruppe Kirchberg. Beide Gruppen sowie ihre Jugendgruppen werden ebenfalls Auftritte haben. Für den Samstag ist zudem eine Kafistube geplant. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Rückblick: Gelungener Start ins neue Jahr mit Lotto am 15. Januar 2025

Unser traditioneller Start ins neue Jahr mit Lotto war dieses Mal etwas Besonderes: Zum ersten Mal nahm auch die Trachtengruppe Kirchberg teil, weshalb der Anlass im Kirchgemeindehaus stattfand. Ursula Blatter sowie Hans Kiener und Andrin von Ballmoos wirkten als engagierte und unterhaltsame Speaker.

Wie jedes Jahr warteten viele «gluschtig» arrangierte, praktische Preise auf die glücklichen Gewinner. Besonders hervorzuheben sind die gut durchdachten Einkäufe von Erika Burri und Elisabeth Krähenbühl, die für ein abwechslungsreiches Angebot sorgten. Einige gespendete Preise ergänzten das Sortiment, und als besonderes Highlight gab es beim zweitletzten Gang einen attraktiven Sonderpreis. Der bereits tra-

ditionelle Schlussgang mit den beliebten «Schoggistängeli» sorgte dafür, dass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Getränke, aromatischer Kaffee und eine Auswahl an frischgebackenen Kuchen trugen zu einer entspannten und gemütlichen Atmosphäre bei. Die lockere Stimmung und das fröhliche Beisammensein machten den Anlass zu einem wunderbaren Start ins neue Jahr.



Wer wird wohl diesmal «Lotto» rufen können?



Schöne Lotto-Preise.

Rückblick: Teilnahme am Lyss-Wochenende, 18./19. Januar 2025

Traditionsgemäß nehmen jedes Jahr einige unserer Mitglieder an diesem hervorragend organisierten Anlass der Bernischen Trachtenvereinigung teil. Dabei werden immer wieder neue Tänze und Lieder vorgestellt und gemeinsam eingeübt. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz: Der Austausch mit anderen Trachtengruppen ist lebendig und bereichernd, und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv.



Teilnahme am Lyss-Wochenende: V.l. Vreni Kämpfer, Rebecca Kämpfer, Janelle Aeberhard, Hans Kiener, Steffi Hirsiger, Annetarie Schiffmann.

Rückblick: HV, Zwei Demissionen ein Jubiläum und neue Wege. 19. Februar 2025:

An der Hauptversammlung vom 19. Februar konnte die Präsidentin Vreni Kämpfer 35 Mitglieder begrüßen. Weil zwei Vorstandsmitglieder demissioniert haben und bislang keine Nachfolger*innen gefunden wurden, mussten neue Wege diskutiert werden.

Sonja Letzkus hat nach 14 Jahren, davon zehn als engagierte Vizepräsidentin ihren Rücktritt bekannt gegeben. Auch die Sekretärin Heidi Küpfer legte nach drei Jahren ihr Amt nieder. Da aktuell keine ausserordentlichen Feste oder Anlässe geplant sind, wurde beschlossen, befristet für ein Jahr, alle Arbeiten aufzuteilen oder gemeinsam zu erledigen.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von Frieda Mollet für ihre 50-jährige Mitgliedschaft. Mit einer stilvollen Urkunde wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Für ihre jahrzehntelange Treue erhielt sie einen grossen Blumenstraus sowie kräftigen Applaus.

Mit Wehmut musste der Verein im vergangenen Jahr von drei langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen: Alice Hosner, Walter Rothenbühler und Vreni Leuenberger. In einer Gedenkminute mit einer brennenden Kerze wurde ihnen gedacht. Erfreulicherweise konnte auch Zuwachs verzeichnet werden: Andrin von Ballmoos wurde als neues Mitglied aufgenommen und herzlich willkommen geheissen.

Die finanzielle Lage des Vereins bleibt solide und stabil, trotz eines kleinen Defizits.

Weiterhin positiv entwickelt sich die enge Zusammenarbeit mit der Trachtengruppe Kirchberg. Gemeinsame Tanz- und teilweise auch Singproben fördern den Zusammenhalt, und bei Anlässen unterstützt man sich gegenseitig tatkräftig.

Im Jahresprogramm stehen zwei öffentliche Veranstaltungen im Fokus: Der beliebte Backwarenverkauf am 17. Mai vor der Landi sowie das stimmungsvolle Kirchenkonzert am 11. und 12. Oktober in den Kirchen von Kirchberg und Utzenstorf. Auch der Nachwuchs kommt nicht zu kurz: Die Jugend- und Kindertanzgruppe hat ihre Proben bereits wieder aufgenommen. Weitere tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung blickt trotz den personellen Veränderungen zuversichtlich in die Zukunft, nach dem Motto: «Zämeha» und am selben Strick ziehen.



Frieda Mollet wird Ehrenmitglied, nach 50 Jahren in der Trachtengruppe.



V.l. Beatrice Christen, Vreni Kämpfer und Sonja Letzkus (abtretende Vizepräsidentin).

Rückblick: Auftritt in der Reformierten Kirche Utzenstorf, 30 März 2025

Was für ein schöner und sonniger Sonntagmorgen! Gemeinsam mit den Männern des Jodlerklubs Wiler und den Tänzerinnen der Trachtengruppe Kirchberg durften wir den Gottesdienst von Pfarrerin Nora Blatter musikalisch und tänzerisch umrahmen. Zwischen den besinnlichen Predigtabschnitten erfüllten die tragenden Klänge – von «Chinderouge» bis «S'isch halt eso» – die Kirche und schufen eine feierliche Atmosphäre.

Anstelle des Vaterunsers wurde am Schluss das wunderschöne Gebetslied mit Jodel «Üse Vater im Himmu» vorgetragen. Lilian von Rohr begleitete den Chor dabei auf dem Klavier. Viele Kirchenbesucher bedankten sich anschließend herzlich und sagten, dieser Vortrag habe sie ganz besonders berührt.

Unter der Leitung von «Tanzmeister» Hans Kiener lockerten die Tänzerinnen und Tänzer das Programm zwischendurch mit dem Bernertanz «Alter Marsch» auf. Dieser eignete sich besonders gut für den unregelmässigen Kirchenboden, da keine schnellen Figuren gefordert waren.

Ein besonderer und zugleich wehmütiger Moment war die Verabschiedung unserer geschätzten Dirigentin Lilian von Rohr, die unseren Chor seit 2020 mit viel Hingabe geleitet hat. Nach dem Lied «I wünsch dir e Rose» überreichte ihr die Präsidentin Vreni Kämpfer als Dank einen großen Blumenstrauss – und passend zur zweiten Liedstrophe ein paar «Schoggistängeli».

Nach jedem Beitrag spendeten die Besucher herzlichen Applaus, und im Anschluss waren alle zu einem gemütlichen Apéro eingeladen. Bei Getränken und feiner «Züpfe» wurde angeregt diskutiert, gelacht und dieser gelungene Vormittag noch ein wenig verlängert.



Unsere Dirigentin Lilian von Rohr (li) wird vom Chor verabschiedet.



Die Präsidentin Vreni Kämpfer (re) übergibt Lilian von Rohr einen Blumenstrauss.

Rückblick: Kegelabend im Restaurant Rudswilbad in Ersigen, 16. April 2025

Zum ersten Mal durften wir am traditionellen Kegelabend der Trachtengruppe Kirchberg teilnehmen. Trotz Regen fanden sich rund 30 gut gelaunte Frauen und Männer im Restaurant Rudswilbad ein.

Während es sich die einen beim gemütlichen Jassen und Plaudern im Restaurant gutgehen liessen, trafen sich zwei Zwölfergruppen in der Kegelbahn. Und dort ging's sofort zur Sache: Schon bald hallten Gelächter, das Klacken der Kugeln, motivierende Zurufe und begeisterte Bravorufe durch den Raum.

Mit viel Umsicht führte Annemarie Büttikofer durch den Abend und hatte sogar einige Spezialspiele auf Lager. Besonders der «Tannenbaum» sorgte für Spannung: Ziel war es, möglichst viele Zahlen abzuräumen, bevor die letzte fünf gestrichen wird. Da waren Fingerspitzengefühl, Teamgeist und ein bisschen Glück gefragt. Der Geräuschpegel schnellte in die Höhe und das Gelächter war garantiert.

Nach all dem sportlichen Einsatz liessen wir den Abend bei Salat, einem feinen Dessert oder Kafi im Restaurant gemütlich ausklingen. Draussen regnete es immer noch in Strömen – aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Ausblick:

Auftritt mit Singen und Tanzen

Mittwoch, 11. Juni 2025, 19.00 Uhr
Alterszentrum Mösli Utzenstorf

Kirchenkonzert mit Kafistube

Samstag, 11. Oktober 2025, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Kirchberg

Kirchenkonzert

Sonntag, 12. Oktober 2025, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Utzenstorf

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe:

Tanzen und Singen jeden zweiten Mittwoch von
17.00 bis 18.00 Uhr

Leitung Vreni Kämpfer, Vreni Hofer,
Ursula Blatter

Probelokal Aula Gotthelfschulhaus

Interessierte Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen!

Proben, Chor und Tanzgruppe:

Singen jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Leitung Pavlina Kämpfer

Tanzen mit der jeden Mittwoch um 20.30 Uhr

Trachtengruppe
Kirchberg

Leitung Hans Kiener

Probelokal Aula Gotthelfschulhaus Utzenstorf
oder Singsaal Schulhaus Kirchberg

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Präsidentin:
Vreni Kämpfer
M 079 680 39 63
T 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch

Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe:
Vreni Kämpfer
M 079 680 39 63
T 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch



Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Ziebach

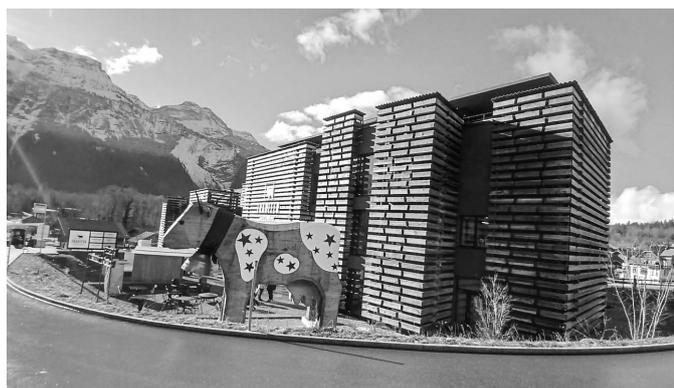
Bericht und Bilder: Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Ziebach

Betriebsbesichtigung vom 29. Januar 2025

Am diesjährigen Morgen der Betriebsbesichtigung des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Ziebach begann der Tag recht trüb und regnerisch. Doch das konnte die gute Laune der 40 Teilnehmerinnen nicht trüben. In einem komfortablen Bus der Firma GAST machten wir uns auf den Weg. Über Luzern ging es, mit einem obligatorischen kleinen Stau auf der A1, in Richtung Brünigpass, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Der erste Halt erfolgte auf einer Höhe von 1008 m ü. M., wo uns bei verbessertem Wetter der erste Kaffee mit einem frischen Gipfeli serviert wurde – wie immer auf Kosten des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Ziebach.

Weiter ging es in Richtung Hofstetten bei Brienz, wo uns die Firma Trauffer und ihre berühmten Holzspielzeuge erwarteten. Leider war «Trauffer» selbst, nicht persönlich vor Ort, doch das beeinträchtigte die Besichtigung nicht. In zwei Gruppen aufgeteilt, begann die erste Gruppe mit einer Führung durch die Fertigung der beliebten «Holz-Chueli» und weiterer Holzspielzeuge. Die zweite Gruppe konnte währenddessen die Erlebniswelt besuchen, die nicht nur spannende weitere Einblicke in die Produktion bot, sondern auch eine fantastische Aussicht auf die umliegenden Berge. Das immer bessere Wetter ließ die Sonne durch die Wolken brechen und sorgte für einen echten Genussmoment.



Zum Mittagessen ging es weiter ins Restaurant Möwe in Faulensee. Bei einem herrlichen Blick auf den verschneiten Bergpanorama und den Thunersee wurden wir mit einer köstlichen Gemüsecremesuppe, Hackbraten mit Pilzrahmsauce, Mischgemüse und Kartoffelstock sowie einer feinen Caramelcreme verwöhnt.

Nach der wohlverdienten Mittagspause setzten wir die Reise fort. Auf unserem Weg durchs Simmental machten wir Halt bei der Firma Swiss Alpine Herbs in Därstetten. Hier erhielten wir eine weitere interessante Führung durch die Kräuterwelt und durften verschiedenen Sirups degustieren. Diese werden ausschliesslich aus Kräutern von Schweizer Bauern hergestellt. Natürlich blieb auch Zeit für ein wenig Shopping, um die einzigartigen Produkte mit nach Hause zu nehmen.



Am merklich kühleren Spätnachmittag machten wir uns schließlich auf den Rückweg, dankbar für einen gelungenen und abwechslungsreichen Tag. Wir möchten uns herzlich bei unserem Reiseteam für die großartige Organisation bedanken und allen Teilnehmerinnen für ihre Teilnahme an dieser wunderbaren Fahrt.

Hauptversammlung des Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Bericht und Bilder: Kathrin Maselli

Am Mittwoch, 5. März 2025 fand am Gründungsort; im Gasthof Bären in Utzenstorf, die 93. Hauptversammlung des Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach statt.

Unsere Präsidentin Hanni Zingg durfte 86 Vereinsmitglieder im wiederum von unserem Deko Team schön geschmückten Saal begrüßen. Eine wunderbare Stimmung, um eine Hauptversammlung abzuhalten.



Im Jahresbericht der Präsidentin liessen wir noch einmal das vergangene, ereignisreiche Vereinsjahr Revue passieren. Da waren manche schönen Erinnerungen mit dabei. Ausflüge, Kurse, Mithilfe am Berner Kantonalen Schwingfest in Burgdorf, Schloss- und Erntedankgottesdienst, Pausenmilchtag, Öpfuchüechlitag sowie das Führen der sehr gut besuchten Kaffeestube am Koppiger Weihnachtsmarkt.

Das Tätigkeitsprogramm 2025 beinhaltet wiederum zahlreiche Angebote. Nähere Infos dazu befinden sich auf unserer Homepage; www.landfrauenverein-uwz.ch

Bei dem Traktandum 9, «Mutationen», mussten wir uns etwas länger Zeit nehmen. Auf die diesjährige Hauptversammlung haben drei unserer Vorstandskolleginnen ihre Demission eingereicht. Cordelia Spycher hat nach 4 Jahren Vorstands-

tätigkeit im Ressort «Kurse» demissioniert. Cornelia Graf verlässt den Vorstand nach 7 Jahren mit Mithilfe in den Ressorts «Kurse und Reisen» und Brigitte Winz demissioniert nach 9 Jahren Vorstandstätigkeit im Ressort «Gastro». Alle wurden von unserer Präsidentin nochmals für ihre wertvolle Arbeit zugunsten unseres Vereins und unserer Dörfer verdankt und mit einem Geschenk sowie einem Blumenstraus verabschiedet. Die Versammlung ehrte die scheidenden Frauen mit herzlichem und lautem Applaus.



Wir sind dankbar und froh, konnten wir zwei neue Vorstandsmitglieder gewinnen. Susanne Arnoneit und Katja Stefani werden uns ab sofort im Vorstand unterstützen. Mit einer Rose heissen wir sie herzlich Willkommen.

Mit diesen Ab- und Neuzugängen stellt sich der Vorstand wie folgt zusammen; Präsidium Hanni Zingg, Vize-Präsidium Daniela Schär, Sekretariat Yvonne Brand, Kasse Katja Stefani, Gastro Stefanie Hubacher und Sabine Kahne, Reisen Katrin Mathys und Susanne Wüthrich, Deko Annemarie Liechti, Kurse Monika Lüdi, Homepage Susanne Arnoneit und Kathrin Maselli im Beisitz. Gutes Gelingen, liebe Frauen!

Speditiv wurden die Traktanden abgehalten und die jeweiligen Ressortverantwortlichen mit Applaus verdankt. Um 14.40 Uhr schloss die Präsidentin die Versammlung.

Nach einer kurzen Pause ging es um 15.00 Uhr verzaubert weiter. Lorenz Schär aus Bern betrat den Saal und wir staunten, als der Zauberkünstler seine Tricks zum Besten gab. Die Karten verschwanden oder kamen in seiner Hosentasche wieder zum Vorschein. Unter den vielen Augen der Anwesenden kam auf magische Weise ein gekennzeichnetes Geldschein in einer ganzen Zitrone wieder hervor. Mit grossem Applaus und einem Präsent bedanken wir uns bei Lorenz Schär für die Zeit, die wir dank ihm verzaubert, fasziniert und staunend verbringen durften.

Nun war der Moment da, um uns bei einem feinen Nachmittagsimbiss und Dessert zu unterhalten. Der Saal füllte sich mit angerengenen Gesprächen und Gelächter. Auf einem Tisch wurden gebastelte und gefertigte Kursergebnisse ausgestellt sowie entstandenes aus den Lismer- und Bastelnachmittagen, welche jeweils von Nelly Minder organisiert werden, präsentiert. So manch Schönes und Interessantes konnte bestaunt werden.

Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr und sind gespannt, was wir alles zusammen erleben dürfen. Auch Neumitglieder oder Gäste sind jederzeit herzlich Willkommen. Unsere nächste HV wird am Mittwoch, 4. März 2026, um 18.00 Uhr im Gasthof Bären in Utzenstorf sein.

Einladung Vereinsreise 2025

Aquatis Lausanne / Lavaux-Gebiet / Bimmelbahn

Mittwoch, 25. Juni 2025

Abfahrt: 6.45 Uhr Zielebach, Lädeli
6.50 Uhr Wiler, Bäckerei Winz
7.00 Uhr Utzenstorf, Gasthof Bären

Mittagessen: Lac du Bret ca. 12.15 Uhr

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Kosten: Car, Essen und Eintritte
(Aquatis + Bimmelbahn) Fr. 120.–
Reka-Checks pro Person max. Fr. 40.–
möglich

Teilnehmerzahl: 40 Personen

Anmeldung: ab Donnerstag, 22. Mai 2025, bei
Susanne Wüthrich, Tel. 079 685 37 83
(ab 19.30 Uhr)

Anmeldeschluss: Samstag, 31. Mai 2025

Der Vorstand freut sich auf einen gemütlichen Tag!

Weitere Veranstaltungen

Keramikmarkt (Kaffee- & Kuchenstand) Pflingsten, 7. – 9. Juni 2025

Schlossgottesdienst Sonntag, 17. August 2025

Erntedankgottesdienst Sonntag, 12. Oktober 2025

Öpfuchüechlitag Samstag, 18. Oktober 2025

Pausenmilchtag Donnerstag, 30. Oktober 2025

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach
Präsidentin
Hanni Zingg
T 079 514 55 71
info@landfrauenverein-uwz.ch



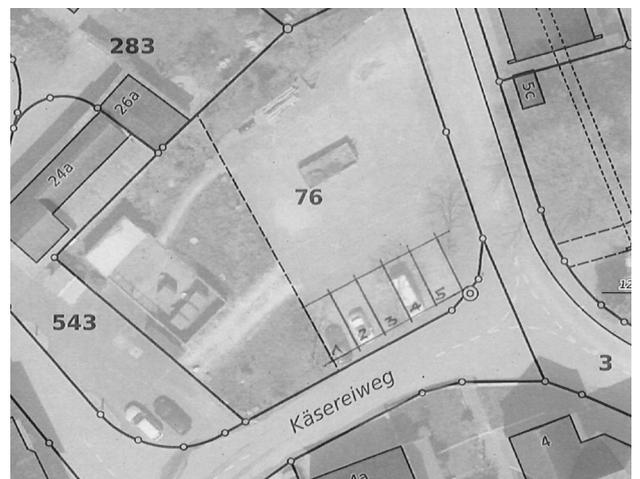
Zu vermieten:



Parkplätze Viehschauplatz Wiler

Wir vermieten die fünf gekennzeichneten Parkplätze auf dem Viehschauplatz in Wiler.

Miete CHF 50.00 / Monat



Interessierte melden sich bei der Gemeindeverwaltung Wiler
info@wiler.ch oder 032 665 42 04

Informationen zum Saisonstart 2025

Die einzigartige Ferienregion Emmental

Das Emmental verzaubert mit romantischen Hügeln und Tälern, garniert mit schmucken Dörfern und den stolzen Bauernhäusern. Die grüne Idylle ist ein Kraftort für Leib und Seele. Geniessen Sie die Ruhe der Natur und die regionalen Köstlichkeiten während Ihren Aktivitäten und erleben Sie wahre Gastfreundschaft.

Frühlingskalender: 30x öffnen, staunen, gewinnen

Kein Aprilscherz: Zum Startschuss überrascht Emmental Tourismus mit einem attraktiven Frühlingskalender. Vom 1. bis 30. April können täglich tolle regionale Preise gewonnen werden. Die Bandbreite reicht von kulturellen Erlebnissen und entspannenden Wellness-Tagen bis hin zu kulinarischen Genüssen und romantischen Übernachtungen.

Shortlink: emmental.ch/saisonstart Emmentaler Saisonstart Kalender – Offizielle Webseite Region Emmental

E-Bike Paradies «Hügu Himu»

Unser Hügu Himu bietet Ihnen ein Set der schönsten E-Bike-Touren der Schweiz. Auf über 600 Kilometer bestens beschilderten Strecken flanieren Sie dank E-Power genussvoll um und über die Hügel im Emmental. Satteln Sie Ihr E-Bike, tauchen Sie ein.

huegu-himu.ch 600km purer Radwandergenuss – Hügu Himu – E-Bike Paradies Emmental

Mit E-Bike auf Schlössertour: 3 Tage – 7 Schlösser – 1 Hügu Himu!

Historischer Charme trifft auf sanfte Hügellandschaft: Die Emmentaler Schlössertour führt Sie während drei erlebnisreichen Tagen per E-Bike vorbei an sieben beeindruckenden Schlössern. Wer im Schloss Burgdorf und Schloss Hünigen nächtigt, fühlt sich wie eine richtige Schlossherrin oder ein richtiger Schlossherr auf dem Stahlross!

Shortlink: huegu-himu.ch/schloessertour Die Schlössertour im Hügu Himu – Hügu Himu – E-Bike Paradies Emmental

Erlebnisreiche Familienzeit

Im Emmental erwarten Sie vielseitige Sommer-Erlebnisse zwischen lieblichen Hügel, schroffen Täler und weiten Wiesen. Es ist eine Schatztruhe für Klein und Gross! Stöbern Sie in unseren Familienangeboten und lassen Sie sich zu einem Ausflug inspirieren.

Shortlink: emmental.ch/familien Unsere Top Familienangebote im Emmental – Offizielle Webseite Region Emmental

Kulinarische Höhenflüge im Emmental

Die traditionellen Emmentaler Gasthöfe bieten Menüs mit frischen Regionalprodukten. Genussmomente mit der weltbesten Merängge oder mit einer richtigen Bureröschti, die vergessen Sie nicht mehr so schnell. Lassen Sie sich Inspirieren und erleben Sie schon bald einen puren Emmentaler Genussmoment.

emmental.ch/genuss Restaurants und Gasthöfe im Emmental – Offizielle Webseite Region Emmental

Schulreiseland Emmental

Das Emmental ist ein Paradies für Schüler:innen! Lehrpersonen finden auf der neuen Plattform eine Planungshilfe für die nächste Exkursion, Schulreise oder unvergessliche Projekt- und Landschulwochen. Eine Übersicht über die didaktisch aufbereiteten, ausserschulischen Angebote aus der Region, Empfehlungen für begleitende Freizeit-Angebote und geeignete Übernachtungs- sowie Verpflegungs-Möglichkeiten für Schulklassen.

schulreiseland.ch Schulklassen lernen und entdecken – Schulreiseland Emmental

Mehr Informationen zum Emmental?

Hier können Sie verschiedene Broschüren und Informationsmaterialien über die Emmentaler Angebote direkt nach Hause bestellen: emmental.ch/infomaterial

Bilder

Unter folgendem Link stehen Ihnen Bilder rund um die Themen der Saison 2025 zum Download zur Verfügung.

Download Link Bilder Saisonstart 2025

Emmental Tourismus, Bahnhofstrasse 14, 3400 Burgdorf, Tel. +41 34 402 42 52, info@emmental.ch, emmental.ch

Invasive gebietsfremde Pflanzen!

Invasive Neophyten sind Pflanzen, welche die Biodiversität beeinträchtigen, indem sie einheimische Pflanzen verdrängen. Sie breiten sich in den naturnahen Flächen rund um Wiler und der Emme entlang stark aus. Dadurch geht die Vielfalt der Arten immer mehr zurück. Um dies zu verhindern, sollten sie eingedämmt werden.

Nordamerikanische Goldruten

Nordamerikanische Goldruten breiten sich durch Flugsamen über den Wind oder das Wasser und durch unterirdische Triebe (Rhizome) aus.

- ! Ein konsequentes Ausreissen über mehrere Jahre ist notwendig, um die Pflanzen zu schwächen und einen Erfolg zu erzielen.



Drüsiges Springkraut

Das drüsiges Springkraut breitet sich über Samen aus. Diese werden in einem Radius von rund 6 m weggespickt und verbreiten sich gerne über Fließgewässer.

- ! Mehrmaliges tiefes Mähen oder Pflanze vor der Samenreife ausreissen hilft. Die Samen keimen bis zu 6 Jahre.



Einjähriges Berufkraut

Eine einzige Pflanze produziert 10000 bis 50000 Samen, die vom Wind verbreitet werden und über Jahre keimen können.

- ! Achtung: Wenn die Pflanze gemäht wird, blüht sie in kurzer Zeit wieder, bis sie Samen produzieren kann.
- ! Wenn die Pflanze mit den Wurzeln ausgerissen wird, kann sie nicht mehr nachwachsen.



Schmetterlingsstrauch, Sommerflieder

(*Buddleja davidii*)

Der Sommerflieder verwildert leicht, kann dichte Bestände bilden und verdrängt dadurch die einheimische Vegetation.

Eine Pflanze produziert bis zu 3 Millionen Flugsamen, die mit dem Wind oder im Wasser über weite Distanzen getragen werden.

- ! Pflanze ausreissen und entsorgen.





Vogel- und
Naturschutzverein Wiler

seit 1963

4. Wiueler Neophytenabend

Mittwoch, 11. Juni 2025, 18.30–20.30 Uhr

Einladung zum öffentlichen Anlass

Die Gemeinde Wiler und der Vogel- und Naturschutzverein Wiler spannen erneut zusammen, um die Ausbreitung invasiver gebietsfremder Pflanzen zu stoppen. Überall breiten sie sich aus: an Gewässern, in Gärten und im Wald. Gemeinsam tun wir etwas dagegen und treffen uns am **Mittwochabend, 11. Juni 2025, von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr** zum vierten «Wiueler Neophytenabend».

Nach einer kurzen Einführung jäten wir gemeinsam invasive Neophyten rund um den Husmeliweiher. Dabei haben wir es vor allem auf vier Arten abgesehen: **das Einjährige Berufkraut, die Nordamerikanischen Goldruten, das Drüsige Springkraut und der Schmetterlingsstrauch**. Alle vier breiten sich rasant aus und bedrohen die Artenvielfalt in unserem schönen Naherholungsgebiet Emmeschachen.

Als krönender Abschluss erwarten uns ein feiner Imbiss und ein kühles Getränk.

Chum doch ou! Zäme fägt's!

Anmeldung bis Montag, 9. Juni 2025
per Mail an info@vogelschutz-wiler.ch
oder Telefon 032 665 32 40 (Marianne Chatzigeorgiou)

Treffpunkt 18.30 Uhr beim Wasserkraftwerk Moosbrunnen 1 in Wiler

Dauer bis ca. 20.30 Uhr

Ausrüstung gute Schuhe und Gartenhandschuhe
Zum Schutz vor Zecken und Brennnesseln empfehlen wir lange, abschliessende Kleidung.

Auch Kinder und Jugendliche ab ca. 8 Jahren sind willkommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen!

Herzliche Grüsse
Vogel- und Naturschutzverein Wiler und Gemeinde Wiler

PS: Der Anlass findet auch bei Regen statt. Bei Gewitter oder Sturm wird er um eine Woche verschoben.

